

Bildungsveranstaltungen St. Hedwig bis Juli 2018

Gabriele Münter

Meist wurden ihre Bilder nur im Zusammenhang mit dem Blauen Reiter und Kandinsky gesehen. Diese Ausstellung wirft einen erweiterten Blick auf ihr vielfältiges und eigenständiges Schaffen. Bevor sie anfang zu malen, hatte sie bereits fotografiert und war um 1900 schon erstmals in den USA. Viele ihrer experimentierfreudigen Arbeiten wie Porträts, Landschaften, Interieurs und Abstraktionen stammen aus ihrem Nachlass und waren bisher nie zu sehen.

Ort: Kunstbau unter dem Königsplatz; Treffpunkt: Kasse im Lenbachhaus
Führung: Manuela Lövenich, M.A.
Termine: **Donnerstag, 01.02.18, um 15:00 oder Donnerstag, 15.03.18, um 15:30**

Kirche und Palais – Die Theatinerkirche und das Adelsviertel

Als erste im Stil des italienischen Hochbarock erbaute Kirche nördlich der Alpen zeugt die Hof- und Klosterkirche St Kajetan des Theatinerordens - die „Theatinerkirche“ - mit ihrer prächtigen Fassade von der Selbstdarstellung und dem Selbstbewusstsein der Kurfürsten der Barockzeit. Auch der Adel wollte repräsentieren und baute sich prunkvolle Palais in der Nähe der Residenz, die diese glanzvolle Epoche widerspiegeln.

Ort/Treff: Theatinerkirche St. Kajetan (Eingangsbereich), Salvatorplatz 2a
Führung: Dr. Myriam Wagner-Heisig
Termin: **Donnerstag, 19. April 2018, um 15:00 Uhr**

Paul Klee – Konstruktion des Geheimnisses

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die 20er-Jahre, in denen Paul Klee, einer der legendären „Bauhaus-Meister“, sich mit den Herausforderungen des Menschen in einer technisierten Moderne auseinandersetzt. Klee stellt die Dominanz des Realismus in Frage und strebt nach einer Balance von Verstand und Gefühl, von Konstruktion und Intuition.

Ort: Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40
Führung: Manuela Lövenich, M.A.
Termin: **Donnerstag, 17. Mai 2018, um 16:15 Uhr**

Bewegte Zeiten – Der Bildhauer Erasmus Grasser

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit zog der junge Erasmus Grasser den begehrten Auftrag an sich, den Tanzsaal des Rates mit den Moriskentänzern auszuschnitzen. Neben diese außergewöhnlichen weltlichen Skulpturen treten religiöse Plastiken wie das Chorgestühl der Frauenkirche, der heilige Petrus, der für die Ausstellung nach 500 Jahren seinen Platz in der Peterskirche verlässt, und Altarkonstruktionen.

Ort: Bayr. Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3
Führung: Manuela Lövenich, M.A.
Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2018, um 16:00 Uhr**

Du bist Faust – Goethes Drama in der Kunst

Faust und die Faust'schen Fragen sind auch heute aktuell: Wo wollen wir hin in unserem Streben? Wie weit dürfen wir gehen? Was ist Glück? – Die theaterhaft inszenierte Ausstellung nimmt uns als Besucher mit auf eine Reise durch das Drama und macht uns zu Weggefährten Fausts.

Ort: Kunsthalle München, Theatinerstr. 8
Führung: Manuela Lövenich, M.A.
Termin: **Donnerstag, 12. Juli 2018, um 16:00 Uhr**

Anmeldung bei: Emmi Nolte, Tel. 758307, oder Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

Bildungsveranstaltungen St. Joachim bis Juli 2018

Joseph Beuys und sein Schüler Anselm Kiefer

Die Pinakothek der Moderne besitzt eine der größten Beuys-Sammlungen der Welt, die zum festen Bestand des Hauses gehört. Wir werden uns mit der Bedeutung und Aussage seiner Objektkunst beschäftigen und auch seinen berühmten Schüler Anselm Kiefer (geb. 8. März 1945 in Donaueschingen), der in einer kleinen Sonderausstellung gezeigt ist, mit einbeziehen. Einen Höhepunkt dieser Sonderausstellung bilden fünf erst im Sommer 2017 neu erworbene Werke Anselm Kiefers, mit denen er die deutsche Vergangenheit im Dritten Reich sowie alte christliche, kabbalistische und fernöstliche Überlieferungen aufgreift.

Ort: Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40
Termin: **Mittwoch, 28. Februar 2018, um 10 Uhr**

Aufbruch in die Moderne: Vom Impressionismus bis zum Symbolismus.

Da die Neue Pinakothek voraussichtlich Ende 2018 für Sanierungsarbeiten für längere Zeit schließen wird, wollen wir vorher noch mehrmals die wichtigsten Bereiche besuchen. Die Führung „Aufbruch in die Moderne“ legt den Schwerpunkt auf die „Nicht-Salon-Kunst“, die sich als moderne Gegenströmung zur Salonmalerei verstand, die wir im Oktober 2017 bei der Führung in der Hypo-Kunsthalle kennengelernt haben.

Ort: Neue Pinakothek, Barer Str. 29
Termin: **Mittwoch, 21. März 2018, um 10 Uhr**

Paul Klee – Konstruktion des Geheimnisses

Die Ausstellung zeigt, wie Paul Klee systematisch die Grenzen des Rationalen auslotet und überwindet. Im Mittelpunkt stehen die 1920er-Jahre, in denen Klee auf die Herausforderungen der neuen technisierten Welt und deren Auswirkung auf das Schaffen des modernen Künstlers reagiert. Als Meister am Bauhaus stellt Klee die Dominanz des Rationalismus in Frage und strebt nach einer Balance von Verstand und Gefühl, von Konstruktion und Intuition. Die Ausstellung zeigt die ungebrochene Aktualität von Klees Werk, das sich den existentiellen Konflikten des modernen Menschen widmet.

Ort: Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40
Termin: **Mittwoch, 18.04.2018, 13:45 Uhr**

DU bist Faust – Goethes Drama in der Kunst

Das weltweit bekannteste Werk der deutschen Literatur inspirierte immer wieder auch bildende Künstler, Komponisten und Regisseure. Die Schau präsentiert rund 150 Kunstwerke von Eugène Delacroix über Charles Gounod bis Anselm Kiefer und zeigt, dass der *Faust* bis heute für uns alle von größter Aktualität ist. Die theaterhaft inszenierte Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch das Drama und macht sie zu Weggefährten Fausts auf seiner rastlosen Suche nach Sinn und Ziel des modernen Lebens.

Ort: Hypo-Kunsthalle, Theatinerstr. 8
Termin: **Mittwoch, 20.06.2018, 10:45 Uhr**

Bewegte Zeiten. Der Bildhauer Erasmus Grasser (um 1450 bis 1518)

Wie kein anderer Künstler hat Erasmus Grasser die spätgotische Kunst in München mit seinen Skulpturen geprägt. Anlässlich seines 500. Todestages werden nun wesentliche Werke seines Schaffens in einer umfangreichen Ausstellung präsentiert. Bereits sein erster öffentlicher Auftrag (um 1480) verhalf dem jungen Bildhauer zum Durchbruch: seine geschnitzten Moriskentänzer, die einst den Tanzsaal des Alten Rathauses in München schmückten. Neben diese außergewöhnlich bewegten, weltlichen Skulpturen treten seine religiösen Plastiken, wie das Chorgestühl der Frauenkirche, der Heilig-Kreuz-Altar der Wallfahrtskirche in München-Ramersdorf sowie der heilige Petrus, der nach über 500 Jahren seinen Platz in der Peterskirche verlässt und in einer Altarrekonstruktion wieder mit den erhaltenen Gemälden vereint wird.

Ort: Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3
Termin: **Mittwoch, 18.07.2018, 10:00 Uhr**

Alle Führungen: Frau Dr. Rammert-Götz, Kunsthistorikerin
Preis jeweils: 8,- € (+ Eintritt)
Anmeldung bei: Marianne Scheidl, Tel. 783385 oder Ursula Wiesinger, Tel. 7851182